



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Patrick Friedl, Christian Hierneis, Laura Weber, Barbara Fuchs, Verena Osgyan, Martin Stümpfig, Dr. Sabine Weigand, Christian Zwanziger BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 07.05.2025

Grundwasserneubildung in Mittelfranken II

Wasser ist bereits heute ein knappes Gut in Bayern, mit dem sorgsam umgegangen werden muss. Seltene, unregelmäßigere und heftigere Niederschläge aufgrund der Klimaerhitzung werden diese Problematik in Zukunft aller Voraussicht nach noch verschärfen. Die zu geringen Niederschläge führten dazu, dass die Grundwasserneubildung im Zeitraum 2003 bis 2023 ein mittleres jährliches Defizit von 15 Prozent aufweist. Trockenjahre werden immer häufiger, zuletzt in den Jahren 2015, 2018, 2019, 2020 und 2022. Einzelne nässere Jahre wie 2024 können kurzfristig für Entlastung sorgen, aber sind nicht ausreichend, um jahrzehntelange Negativtrends nachhaltig umzukehren. Das bisherige (Stand 07.04.2025) hydrologische Winterhalbjahr war bereits wieder um 30 Prozent zu trocken. Als Resultat zeigen 65 Prozent der Fließgewässer niedrige Abflussverhältnisse und 38 Prozent der Grundwassermessstellen und Quellen weisen niedrige oder sehr niedrige Messwerte auf. Der jüngste Niedrigwasser-Lagebericht des Landesamts für Umwelt (LfU) vom 07.04.2025 kommt zu dem Schluss: „Durch weitere trockene und zu warme Monate würde sich unter den derzeitigen Umständen schnell eine erneute und nahezu landesweit ausgeprägte Niedrigwassersituation einstellen.“

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.a) Wie hat sich die Grundwasserneubildungsrate in ganz Mittelfranken seit 2020 in den einzelnen Jahren entwickelt (bitte analog zu Drs. 18/10484, Frage 2 a)? 4
- 1.b) Wie hat sich die Grundwasserneubildungsrate in Mittelfranken seit 2020 in den einzelnen Jahren entwickelt (bitte für jeden Grundwasserkörper und jedes Jahr tabellarisch einzeln angeben, analog zu Drs. 18/10484, Frage 2 a/Anlage 4)? 5
- 1.c) Wie lauten die jeweiligen Abweichungen der Grundwasserneubildungsraten der genannten Grundwasserkörper im Zeitraum 2020 bis 2024 vom langjährigen Mittel der Referenzperioden 1961 bis 1990 bzw. 1971 bis 2000 (bitte tabellarisch angeben, analog zu Drs. 18/10484, Frage 2 b/Anlage 4)? 5
- 2.a) Wie wird die Eigenüberwachungspflicht für die Datenerhebung zur Grundwasserentnahme für die Trinkwasserversorgung in Mittelfranken kontrolliert? 5

-
- 2.b) Wie lautet für Mittelfranken der aktuelle Stand des in Drs. 18/30082 (Frage 2b) genannten Ziels, dass Wasserversorgungsunternehmen ihre Daten zur Entnahme von Grundwasser zukünftig direkt über ein Onlineportal in das System der Wasserwirtschaftsämter eingeben? 5
- 2.c) Wie fallen in Mittelfranken die bisherigen Erfahrungen mit diesem Verfahren aus? 6
3. Wie viel Wasser wurde in den letzten zehn Jahren den genannten Grundwasserkörpern jeweils 6
- 3.a) zur Trinkwasserversorgung jährlich entnommen (bitte Realentnahmen in m³/a sowie den Anteil an der Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers für jedes Jahr angeben, analog zu Drs. 18/30082, Frage 2 c/Anlage 3)? 6
- 3.b) zur Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen jährlich genehmigt bzw. entnommen (bitte Anteil an Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers sowie die genehmigte und entnommene Menge in m³/a angeben)? 6
- 3.c) für andere Zwecke jährlich entnommen (bitte jeweils Zweck nennen und Realentnahmen in m³/a sowie den Anteil an der Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers angeben)? 6
- 4.a) Werden in Mittelfranken – jenseits freiwilliger Meldungen – die Daten zur Entnahme von Grundwasser für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen ermittelt? 7
- 4.b) Falls ja, inwiefern werden diese Daten flächendeckend bzw. digital erhoben? 8
- 4.c) Falls nein, welche Planungen betreibt die Staatsregierung diesbezüglich, auch angesichts des angekündigten Wasserentnahmeentgelts („Wassercent“)? 8
- 5.a) Wie hat sich die Verarbeitung und Archivierung der Daten zur Entnahme von Grundwasser für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen in Mittelfranken in den letzten fünf Jahren verändert bzw. beschleunigt/vereinfacht? 8
- 5.b) Inwieweit ist die Digitalisierung bei der Verarbeitung, Übertragung und Archivierung dieser Daten in Mittelfranken fortgeschritten? 8
- 5.c) Wann wird es ein „digitales Wasserbuch“ für Mittelfranken geben? 8
- 6.a) Wie viele Genehmigungen zur Nutzung von Tiefengrundwasser liegen für die gewerbliche Entnahme für die Getränkeherstellung in Mittelfranken vor (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)? 8

6.b)	Wie viele Genehmigungen zur Nutzung von Tiefengrundwasser liegen für die gewerbliche Entnahme für weitere industrielle Zwecke (als Kühlwasser, Prozesswasser etc.) in Mittelfranken vor (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)?	9
6.c)	Inwiefern hat sich die Anzahl und Menge des entnommenen Tiefengrundwassers in Mittelfranken in den letzten fünf Jahren verändert (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)?	9
7.a)	Für welche Zeiträume (Fristen) werden aktuell Genehmigungen für die private bzw. gewerbliche Entnahme von Grundwasser (z. B. über selbst gebohrte Brunnen) in Mittelfranken erteilt?	9
7.b)	Auf welche Datengrundlage (insbesondere unter Rückbezug auf welche Zeiträume für die Feststellung der zugrunde gelegten Grundwasserneubildungsmenge) werden Entnahmegenehmigungen gestützt?	9
7.c)	Gibt es in Mittelfranken Genehmigungsverfahren, die von der „Handlungsempfehlung zum Vorgehen bei der Begutachtung von Wasserentnahmen für die Bewässerung“ des LfU abweichen?	10
8.a)	Welche Änderungen an den Grundwasserkörpern in Mittelfranken sind im Vergleich zur Darstellung in der Drs. 18/10484 (Frage 1/Anlage 3) festzustellen (bitte Landkreis[e], Lage, zuständiges Wasserwirtschaftsamt [WWA], Größe und Volumen, analog zu Drs. 18/10484, Anlage 3, angeben)?	10
8.b)	In welchem Umfang sind in Mittelfranken Wasserzähler mit Online-datenübertragung im Einsatz bzw. entsprechende Übertragungssysteme etabliert?	10
8.c)	Wurden seit 2020 Genehmigungen für die öffentliche Trinkwasserversorgung oder für die Heil- und Thermalwassernutzung erteilt (bitte jeweils unter Angabe der Wassermenge und des Zeitraums, analog zu Drs. 18/30082, Frage 7)?	10
	Anlage 1	12
	Anlage 2	14
	Hinweise des Landtagsamts	16

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz
vom 07.07.2025

1.a) Wie hat sich die Grundwasserneubildungsrate in ganz Mittelfranken seit 2020 in den einzelnen Jahren entwickelt (bitte analog zu Drs. 18/10484, Frage 2 a)?

Die Grundwasserneubildungsraten aus Niederschlag (GWN) in mm pro Jahr für Mittelfranken sind der Tabelle 1 zu entnehmen, in der die Werte aller bayerischen Regierungsbezirke dargestellt sind.

Die angegebenen Werte beziehen sich auf die Grundwasserneubildung aus Niederschlag im oberflächennahen Grundwasser. (Anmerkung: Für eine Gesamtbilanzierung von Grundwasservorkommen sind im Einzelfall weitere Prozesse zu berücksichtigen, insbesondere Grundwasserzu- und -abflüsse von und zu anderen Grundwasservorkommen, die In- und Exfiltration aus und in Oberflächengewässer[n] sowie die Speicherauffüllung/-entleerung der Grundwasservorkommen. Die Berücksichtigung dieser Prozesse kann nur bedarfsweise durch umfangreiche Datenerhebungen und den Aufbau von komplexen mathematischen Grundwassermodellen erfolgen.)

Tabelle 1: Auflistung der mittleren GWN aus Niederschlag in mm/a je Regierungsbezirk für die fünf Einzeljahre von 2020 bis 2024, im langjährigen Mittel 1971 bis 2000, im Mittel für 2020 bis 2024 und der berechneten relativen Abweichung der mittleren GWN 2020 bis 2024 von langjährigen Mittel 1971 bis 2000

Regierungs- bezirk	2020	2021	2022	2023	2024	1971– 2000	2020– 2024	Abweichung (%) 2020–2024 zu 1971–2000
Niederbayern	108,9	135,4	130,8	214,9	188,7	169,0	155,7	-7,9
Oberbayern	206,6	228,9	165,7	287	302,2	274,1	238,1	-13,1
Schwaben	164,7	220,6	160,5	261,8	277,6	238,0	217,0	-8,8
Oberpfalz	75,8	106,1	100,3	149,6	141,7	129,5	114,7	-11,5
Oberfranken	86,4	101,8	109	155,3	126,6	124,8	115,8	-7,2
Mittelfranken	55,7	75,3	69,3	95,5	78,8	87,0	74,9	-13,8
Unterfranken	76,5	80,5	83,6	133,8	102,9	99,5	95,5	-4,1

Hinweis: Bei der Grundwasserneubildung aus Niederschlag handelt es sich um das Ergebnis der Bodenwasserhaushaltsmodellierung mit dem Modell GWN-BW. Die Modellierung unterliegt einer steten Anpassung mit dem Ziel, verbesserte Eingangsdatensätze zu berücksichtigen sowie notwendige methodische Änderungen umzusetzen. In der Folge ergeben sich Abweichungen der entsprechenden Zahlenwerte der Grundwasserneubildung gegenüber früher bereitgestellten Daten. Für die Beantwortung der Landtagsanfragen verwendet wurden die modellierten Daten auf Basis der Bodenübersichtskarte 1 : 200 000 (BÜK200) der Corine Landnutzung 2018 für den Modellierungszeitraum 1951 bis 2024 (Version BÜK200.v2025.1).

- 1.b) Wie hat sich die Grundwasserneubildungsrate in Mittelfranken seit 2020 in den einzelnen Jahren entwickelt (bitte für jeden Grundwasserkörper und jedes Jahr tabellarisch einzeln angeben, analog zu Drs. 18/10484, Frage 2 a/Anlage 4)?**

Die Entwicklung der Grundwasserneubildungsrate für Mittelfranken ist für den Zeitraum 2020 bis 2024 der Anlage 1 zu entnehmen.

- 1.c) Wie lauten die jeweiligen Abweichungen der Grundwasserneubildungsraten der genannten Grundwasserkörper im Zeitraum 2020 bis 2024 vom langjährigen Mittel der Referenzperioden 1961 bis 1990 bzw. 1971 bis 2000 (bitte tabellarisch angeben, analog zu Drs. 18/10484, Frage 2 b/Anlage 4)?**

Auch hier wird der Zeitraum 2020 bis 2024 betrachtet (vgl. Frage 1 b). Die Abweichungen der Grundwasserneubildungsraten von den Referenzperioden 1961 bis 1990 und 1971 bis 2000 sind der Anlage 1 zu entnehmen.

- 2.a) Wie wird die Eigenüberwachungspflicht für die Datenerhebung zur Grundwasserentnahme für die Trinkwasserversorgung in Mittelfranken kontrolliert?**

Nach den Vorgaben der Eigenüberwachungsverordnung haben die unter den Anwendungsbereich der Verordnung fallenden öffentlichen Trinkwasserversorger (mit einer gestatteten Entnahme pro Wasserversorgungsanlage vom mehr als 5000 m³ pro Jahr) die geforderten betrieblichen Daten eines Kalenderjahrs bis spätestens zum 01.03. des Folgejahrs in Form eines Jahresberichtes dem örtlich zuständigen Wasserwirtschaftsamt (technische Gewässeraufsicht) vorzulegen. Das Wasserwirtschaftsamt überwacht die Übermittlung der Daten und prüft diese auf Vollständigkeit und Einhaltung der Bestimmungen der Gestattung.

Relevanten fehlenden Entnahmemeldungen wird so weit wie möglich von den zuständigen Behörden nachgegangen. Dies ist sowohl für die Wasserwirtschaftsämter als auch für die Landratsämter sehr personalintensiv. Die Behörden priorisieren daher hierbei nach der Bedeutung der jeweiligen Wasserentnahme.

Die Wasserwirtschaftsämter prüfen die Daten auf Vollständigkeit und Plausibilität (z. B. Bescheidskonformität). Die Anwendung „portaWas“ unterstützt die Wasserwirtschaftsämter bei der Prüfung der Vollständigkeit und Bescheidskonformität, indem automatisch abgeglichen wird, ob Daten geliefert wurden, sofern eine entsprechende Übermittlungspflicht an die Wasserwirtschaftsverwaltung besteht, und ob die gemeldeten Daten bescheidskonform sind.

Auffälligkeiten melden die Wasserwirtschaftsämter der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde.

- 2.b) Wie lautet für Mittelfranken der aktuelle Stand des in Drs. 18/30082 (Frage 2 b) genannten Ziels, dass Wasserversorgungsunternehmen ihre Daten zur Entnahme von Grundwasser zukünftig direkt über ein Onlineportal in das System der Wasserwirtschaftsämter eingeben?**

Im April 2024 wurde bayernweit bei allen Wasserwirtschaftsämtern die erste Ausbaustufe des Onlineportals „portaWas“ eingeführt. Sie dient zur zentralen Erfassung und

Speicherung von quantitativen Messdaten im Kontext der Wasserversorgung. Um eine möglichst reibungsarme Einführung bei den Betreibern zu gewährleisten, erfolgt die Einführung zweistufig. Nach der Einführungs- und Testphase bei den Wasserwirtschaftsämtern sollen ab Sommer 2025 sukzessive meldepflichtige Betreiber zur Nutzung des Onlineportals eingeladen und freigeschaltet werden. Es ist geplant, dass das Landesamt für Umwelt (LfU) die Wasserwirtschaftsämter beim Einladeprozess unterstützt und die öffentlichen Wasserversorger bis Ende 2025 anschreibt. Im Idealfall können dann die Betreiber ihre Jahresberichte ab 2026 im Portal online einreichen.

Da die Nutzung des Onlineportals für die Betreiber freiwillig ist, sollen die Wasserwirtschaftsämter für Betreiber, die das Portal nicht nutzen bzw. nur analoge Daten liefern, bis auf Weiteres die vorgelegten Überwachungsdaten im System stellvertretend für die Betreiber erfassen.

2.c) Wie fallen in Mittelfranken die bisherigen Erfahrungen mit diesem Verfahren aus?

Die Rückmeldungen von den Wasserwirtschaftsämtern sind positiv. Es bleibt abzuwarten, wie viele Betreiber nach ihrer Einladung das Angebot nutzen werden. Da das System die Kommunikation und den Datenaustausch mit den Wasserwirtschaftsämtern grundsätzlich vereinfacht und die Betreiber über das Portal alle gelieferten Überwachungsdaten auch der vergangenen Jahre grafisch aufbereitet zur Verfügung gestellt bekommen, wird eine gute Resonanz erwartet.

3. Wie viel Wasser wurde in den letzten zehn Jahren den genannten Grundwasserkörpern jeweils ...

- 3.a) zur Trinkwasserversorgung jährlich entnommen (bitte Realentnahmen in m³/a sowie den Anteil an der Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers für jedes Jahr angeben, analog zu Drs. 18/30082, Frage 2 c/Anlage 3)?**
- 3.b) zur Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen jährlich genehmigt bzw. entnommen (bitte Anteil an Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers sowie die genehmigte und entnommene Menge in m³/a angeben)?**
- 3.c) für andere Zwecke jährlich entnommen (bitte jeweils Zweck nennen und Realentnahmen in m³/a sowie den Anteil an der Grundwasserneubildungsrate und in Prozent des Wasservolumens des gesamten Grundwasserkörpers angeben)?**

Die Fragen 3 a bis 3 c werden gemeinsam beantwortet.

Die angefragten Daten können der Anlage 2 entnommen werden.

Abfrage und Auswertung der gewünschten Daten erfolgten zentral über das LfU auf der Basis der dort vorliegenden Daten. Dabei wurde in der Nutzung zwischen der öffentlichen Trinkwasserversorgung, Bewässerung und anderen Zwecken unterschieden. Bei der Interpretation der Daten ist zu beachten, dass nicht von allen meldepflichtigen Betreibern (auch EÜV-pflichtige) Realentnahmen geliefert wurden und somit die an-

gegebenen Zahlen geringer ausfallen als die tatsächlich entnommen Grundwassermengen.

Siehe Antwort zu Frage 2a.

Die Meldungen der Wasserversorgungsunternehmen und sonstiger Betreiber für das Jahr 2024 sind noch nicht vollständig erfasst und auch für das Jahr 2023 sind noch Lücken vorhanden. Der Anteil der Realentnahmen an der Grundwasserneubildungsrate wurde mit dem Grundwasserneubildungsmittel von 2020 bis 2024 (vgl. Antwort zu Frage 1) berechnet.

Bei Frage 3b wurde analog zu Fragen 3a und 3c auf die Realentnahmen abgehoben. Eine Auswertung zu genehmigten Wassermengen über einen definierten längeren Zeitraum kann ggf. zu nicht belastbaren Ergebnissen führen, da sich die Genehmigungssituation über diesen Zeitraum hinweg pro Wasserfassung ändern kann.

4.a) Werden in Mittelfranken – jenseits freiwilliger Meldungen – die Daten zur Entnahme von Grundwasser für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen ermittelt?

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Entnahmedaten ist die „Verordnung zur Eigenüberwachung von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen (Eigenüberwachungsverordnung – EÜV)“ vom 20.05.1995, zuletzt geändert am 25.02.2010. Für Anlagen zur Gewinnung oder Förderung von Wasser für die Betriebswasserversorgung, worunter auch Grundwasserentnahmen für den Zweck der Bewässerung fallen, gilt grundsätzlich ab einer Entnahme von mehr als 100 000 m³ im Jahr die Eigenüberwachungspflicht.

Für Entnahmen, die nicht der Eigenüberwachungspflicht unterliegen, werden regelmäßig entsprechende Vorgaben zur Meldung der jährlichen Entnahmemengen in den Erlaubnisbescheiden verankert.

Erlaubnisfreie Benutzungen des Grundwassers nach §46 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Art. 29 Bayerisches Wassergesetz (BayWG) zeichnen sich dadurch aus, dass sie unmittelbar aufgrund der gesetzlichen Regelung unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen (keine signifikanten nachteiligen Auswirkungen auf den Wasserhaushalt; geringe Menge zu einem vorübergehenden Zweck) durchgeführt werden können. Insofern bestehen grundsätzlich keine Auflagen, wie z. B. die Meldung der Entnahmemengen. Dies betrifft nach den Regelungen des WHG bzw. des BayWG Entnahmen für den Haushalt, für den landwirtschaftlichen Hofbetrieb, für das Tränken von Vieh außerhalb des Hofbetriebs oder in geringen Mengen zu einem vorübergehenden Zweck, soweit keine signifikanten nachteiligen Auswirkungen auf den Wasserhaushalt zu besorgen sind, oder in geringen Mengen für Zwecke der Land- und Forstwirtschaft und des Gartenbaus zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit. Für die Beurteilung, ob eine dem Grundwasser zu entnehmende Wassermenge gering im Sinne der Erlaubnisfreiheit gemäß §46 Abs. 3 WHG i. V. m. Art. 29 Abs. 1 BayWG ist, sind nach den geltenden Regelungen der Verwaltungsvorschrift zum Vollzug des Wasserrechts in Bayern (VVWas) auch das Verhältnis der Entnahme zum nutzbaren Grundwasserdargebot im Bereich der Entnahme und bereits bestehende Benutzungen durch die zuständige Behörde zu würdigen.

4.b) Falls ja, inwiefern werden diese Daten flächendeckend bzw. digital erhoben?

Falls eine Übermittlungspflicht besteht, werden die Daten in der Regel vom Bescheidsinhaber an die zuständige Kreisverwaltungsbehörde und/oder das Wasserwirtschaftsamt übermittelt. Die Wasserwirtschaftsämter können die ihnen gemeldeten Daten in die neue Fachanwendung „portaWas“ einpflegen. In der Vergangenheit erfolgte das nach Bedarf in einer Vorgängerversion. Analog bzw. dezentral digital an den Wasserwirtschaftsämtern vorliegende Entnahmedaten werden, soweit möglich und in einer verwertbaren Form vorliegend, derzeit am LfU in dem Projekt „Datenerhebung und Dargebotsermittlung in den Schwerpunktgebieten landwirtschaftliche Bewässerung und Erarbeitung von Regelungen für die Begutachtungspraxis bei Bewässerungsanträgen“ in der zentralen Datenbank „portaWas“ nacherfasst.

Siehe außerdem Antwort zu Frage 2 a.

4.c) Falls nein, welche Planungen betreibt die Staatsregierung diesbezüglich, auch angesichts des angekündigten Wasserentnahmeentgelts („Wassercent“)?

Mit der Einführung eines Wasserentnahmeentgelts wird ein vollständig digitales Verfahren zur Meldung von Entnahmemenge sowie zur zentralen Erhebung und Weiterverarbeitung der Daten für alle Beteiligten bereitgestellt werden.

5.a) Wie hat sich die Verarbeitung und Archivierung der Daten zur Entnahme von Grundwasser für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen in Mittelfranken in den letzten fünf Jahren verändert bzw. beschleunigt/vereinfacht?

Siehe Antworten zu Fragen 4 a und 4 b.

5.b) Inwieweit ist die Digitalisierung bei der Verarbeitung, Übertragung und Archivierung dieser Daten in Mittelfranken fortgeschritten?

Siehe Antworten zu Fragen 4 a und 4 b.

5.c) Wann wird es ein „digitales Wasserbuch“ für Mittelfranken geben?

Es wird derzeit die digitale Infrastruktur für ein zentrales, digitales Wasserbuch erstellt. Das digitale Wasserbuch soll flächendeckend für Bayern eingeführt werden. Sobald die für das digitale Wasserbuch erforderlichen rechtlichen Regelungen, die Bestandteil der geplanten Novellierung des BayWG sind, erlassen wurden, kann ein digitales Wasserbuch realisiert werden.

6.a) Wie viele Genehmigungen zur Nutzung von Tiefengrundwasser liegen für die gewerbliche Entnahme für die Getränkeherstellung in Mittelfranken vor (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)?

- 6.b) Wie viele Genehmigungen zur Nutzung von Tiefengrundwasser liegen für die gewerbliche Entnahme für weitere industrielle Zwecke (als Kühlwasser, Prozesswasser etc.) in Mittelfranken vor (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)?**
- 6.c) Inwiefern hat sich die Anzahl und Menge des entnommenen Tiefengrundwassers in Mittelfranken in den letzten fünf Jahren verändert (bitte jeweils unter Angabe des Landkreises, des Unternehmens, der Befristung und der Entnahmemenge)?**

Die Fragen 6a bis 6c werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Für die Beantwortung der vorliegenden Schriftlichen Anfrage wird auf den dem LfU vorliegenden Datenbestand zurückgegriffen. Für gewerbliche Entnahmen von Tiefengrundwasser liegen dem LfU keine auswertbaren und fachlich belastbaren Daten vor.

Für die Beantwortung der Fragen 6a bis 6c wäre insoweit eine mittelfrankenweite Abfrage bei den Kreisverwaltungsbehörden erforderlich, die in der Frist zur Beantwortung der Schriftlichen Anfrage nicht leistbar ist.

- 7.a) Für welche Zeiträume (Fristen) werden aktuell Genehmigungen für die private bzw. gewerbliche Entnahme von Grundwasser (z. B. über selbst gebohrte Brunnen) in Mittelfranken erteilt?**

Die Genehmigungszeiträume werden in Mittelfranken wie auch in den anderen bayerischen Regierungsbezirken antragsbezogen anhand der konkreten Umstände vor Ort im Einzelfall festgelegt. Sie können unter Berücksichtigung der jeweiligen Situation vor Ort (wie z. B. Verfügbarkeit/Regeneration von Grundwasser, vorhandener Untergrund etc.) variieren. Eine pauschale Aussage ist nicht möglich.

Hinsichtlich privater Entnahmen ist das Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten oder Ableiten von Grundwasser u. a. für den Haushalt oder in geringen Mengen zu einem vorübergehenden Zweck nach § 46 Abs. 1 Nr. 1 WHG gestattungsfrei.

- 7.b) Auf welche Datengrundlage (insbesondere unter Rückbezug auf welche Zeiträume für die Feststellung der zugrunde gelegten Grundwasserneubildungsmenge) werden Entnahmegenehmigungen gestützt?**

Grundsätzlich werden bei der Begutachtung von Grundwasserentnahmen zur Abschätzung des nutzbaren Grundwasserdargebots zunächst die Grundwasserneubildungsmengen im Grundwassereinzugsgebiet betrachtet. Dafür werden jeweils auf die geografischen und (hydro)geologischen sowie auf die klimatischen Bedingungen abgestimmte geeignete Zeiträume festgelegt.

Bei der Begutachtung größerer Entnahmemengen (wie für die öffentliche Wasserversorgung) wird i. d. R. eine detaillierte Einzelfallbetrachtung vorgenommen, bei der die Ergebnisse eines individuellen Pumpversuchs die Hauptdatengrundlage darstellen.

7.c) Gibt es in Mittelfranken Genehmigungsverfahren, die von der „Handlungsempfehlung zum Vorgehen bei der Begutachtung von Wasserentnahmen für die Bewässerung“ des LfU abweichen?

Die genannte Handlungsempfehlung ist im Jahr 2023 eingeführt worden und gilt seit April 2025 in leicht modifizierter Form. In Mittelfranken wie auch in den anderen bayerischen Regierungsbezirken wird bei der Begutachtung genehmigungspflichtiger Entnahmen für die Bewässerung seitdem die Handlungsempfehlung zugrunde gelegt.

8.a) Welche Änderungen an den Grundwasserkörpern in Mittelfranken sind im Vergleich zur Darstellung in der Drs. 18/10484 (Frage 1/Anlage 3) festzustellen (bitte Landkreis[e], Lage, zuständiges Wasserwirtschaftsamt [WWA], Größe und Volumen, analog zu Drs. 18/10484, Anlage 3, angeben)?

Im Vergleich zur Darstellung in der Drs. 18/10484 (Frage 1/Anlage 3) haben sich bisher keine Änderungen an den Grundwasserkörpern ergeben.

8.b) In welchem Umfang sind in Mittelfranken Wasserzähler mit Online-datenübertragung im Einsatz bzw. entsprechende Übertragungssysteme etabliert?

Die Betreiber von Grundwasserentnahmen sind nicht zur Einrichtung einer Onlineübertragung ihrer Messdaten verpflichtet. Für die Meldung der tatsächlichen Entnahmemengen an die zuständigen Behörden sind regelmäßig die bereits in den Antworten zu Fragen 4 a bis 4 c beschriebenen digitalen Übermittlungswege vorgesehen.

8.c) Wurden seit 2020 Genehmigungen für die öffentliche Trinkwasserversorgung oder für die Heil- und Thermalwassernutzung erteilt (bitte jeweils unter Angabe der Wassermenge und des Zeitraums, analog zu Drs. 18/30082, Frage 7)?

Tabelle 2 erhält die Anzahl der in Mittelfranken seit 2020 erteilten Genehmigungen für die öffentliche Trinkwasserversorgung oder für die Heil- und Thermalwassernutzung und deren Befristungen. Die Daten stammen aus der Fachanwendung Wasserversorgung (FA-WV) und stellen den digitalen Kenntnisstand der Wasserwirtschaftsverwaltung dar. Da in der FA-WV nicht alle Bescheide vorliegen, wäre für die Beantwortung der Frage 8 c eine mittelfrankenweite Abfrage bei den Kreisverwaltungsbehörden erforderlich, die in der Frist zur Beantwortung der Schriftlichen Anfrage nicht leistbar ist.

Tabelle 2

Entnahmegenehmigungen der letzten fünf Jahre für Trinkwasserversorgung oder Heil-/Thermalwassernutzung		
Kreisverwaltungsbehörde	Anzahl	Zeitraum (Jahre)
Bergamt Nordbayern	1	19,4
Landratsamt Ansbach	13	1,1–20,6
Landratsamt Erlangen-Höchststadt	10	0,2–20,2
Landratsamt Fürth	7	1,8–31,1
Landratsamt Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	14	0,8–20,5
Landratsamt Nürnberger Land	10	3,8–25,4

Entnahmegenehmigungen der letzten fünf Jahre für Trinkwasserversorgung oder Heil-/Thermalwassernutzung		
Kreisverwaltungsbehörde	Anzahl	Zeitraum (Jahre)
Landratsamt Roth	5	5,6–31
Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen	8	0,6–20,1
Stadt Erlangen	1	8,70
Stadt Fürth	1	24,9

Anlage 1

Anlage 1 zur Schriftlichen Anfrage „Grundwasserneubildung in Mittelfranken II“

						Grundwasserneubildung aus Niederschlag (mm/a)									
GWK_CODE_K	GWK_CODE_L	FGE_L	FF_REG_K	FF_WWA_K FLAECH_KM2	HYDROG_L	2020	2021	2022	2023	2024	2020-2024	1961-1990	1971-2000	Diff (%) 20-24/61-90	Diff (%) 20-24/71-00
1_G028	Feuerletten/Albvorland – Ehingen	Donau	MFR	WWA AN 252,1	Feuerletten und Albvorland	56,4	60,3	57,6	92,8	73,9	68,2	82,4	82,7	-17,3	-17,5
1_G029	Gipskeuper – Feuchtwangen	Donau	MFR	WWA AN 206,9	Gipskeuper	64,6	82,1	75,3	99,8	89,5	82,3	104,6	100,6	-21,3	-18,2
1_G032	Sandsteinkeuper – Dinkelsbühl	Donau	MFR	WWA AN 233,3	Sandsteinkeuper	58,7	73,1	63,2	104,2	85,4	76,9	93,0	91,5	-17,2	-15,9
1_G057	Feuerletten/Albvorland – Alesheim	Donau	MFR	WWA AN 152	Feuerletten und Albvorland	55	62,5	62,4	91	78,4	69,9	78,6	79,4	-11,1	-12,0
1_G058	Gipskeuper – Leutershausen	Donau	MFR	WWA AN 364,4	Gipskeuper	52,4	68,4	57,4	71,2	62,5	62,4	78,9	75,4	-20,9	-17,3
1_G060	Malm – Treuchtlingen	Donau	MFR	WWA AN 375,9	Malm	74,7	95,2	92,4	153,1	132,8	109,6	142,0	139,1	-22,8	-21,2
1_G064	Sandsteinkeuper – Gunzenhausen	Donau	MFR	WWA AN 327,5	Sandsteinkeuper	41,5	49,8	45	68,3	62,3	53,4	72,7	70,0	-26,6	-23,7
2_G005	Gipskeuper – Ansbach	Rhein	MFR	WWA AN 307,1	Gipskeuper	54,3	69	61,3	76,4	62,6	64,7	75,6	72,5	-14,4	-10,7
2_G007	Sandsteinkeuper – Heilsbronn	Rhein	MFR	WWA AN 654,7	Sandsteinkeuper	51,4	66,5	65,1	73,3	61,6	63,6	75,3	73,2	-15,5	-13,2
2_G017	Gipskeuper – Trautskirchen	Rhein	MFR	WWA AN 86,3	Gipskeuper	55	77,4	61,6	78,5	56,1	65,7	71,5	70,3	-8,0	-6,5
2_G025	Gipskeuper – Bad Windsheim	Rhein	MFR	WWA AN 620,2	Gipskeuper	51	66	56,5	77,4	55,9	61,4	69,9	65,6	-12,2	-6,4
2_G028	Unterkeuper – Ergersheim	Rhein	MFR	WWA AN 51,3	Unterkeuper	58,9	79,7	60,1	91,5	72,8	72,6	87,6	78,1	-17,1	-7,0
2_G075	Gipskeuper – Diebach	Rhein	MFR	WWA AN 119,9	Gipskeuper	67,4	80,7	77,9	89,7	79,7	79,1	96,5	91,9	-18,1	-13,9
2_G077	Unterkeuper – Aub	Rhein	MFR	WWA AN 472,1	Unterkeuper	64,8	74,1	68	90,3	79,4	75,3	95,7	88,0	-21,3	-14,4
2_G080	Gipskeuper – Theuerbronn	Rhein	MFR	WWA AN 11,1	Gipskeuper	50,8	50,9	57,9	79,3	74	62,6	87,7	80,2	-28,7	-22,0
2_G004	Feuerletten/Albvorland – Neumarkt id OPf	Rhein	MFR	WWA N 424,1	Feuerletten und Albvorland	55,2	82,1	70,6	96,8	80,8	77,1	87,3	86,7	-11,7	-11,1
2_G009	Sandsteinkeuper – Roth	Rhein	MFR	WWA N 350,1	Sandsteinkeuper	10,7	49,4	20,7	39	38,3	31,6	51,1	52,7	-38,1	-40,0
2_G010	Sandsteinkeuper – Spalt	Rhein	MFR	WWA N 331,3	Sandsteinkeuper	30,1	55,3	37	66	55,6	48,8	65,0	64,4	-24,9	-24,3
2_G011	Feuerletten/Albvorland – Hersbruck	Rhein	MFR	WWA N 323,4	Feuerletten und Albvorland	61,5	87,7	86,9	121,4	104,7	92,4	105,4	103,8	-12,3	-10,9
2_G012	Malm – Auerbach id OPf	Rhein	MFR	WWA N 642,5	Malm	153,7	190,5	235,3	315,2	253,1	229,6	257,2	251,1	-10,7	-8,6
2_G016	Quartär – Alterlangen	Rhein	MFR	WWA N 63	Fluviatile Schotter und Sande	78,6	90,6	87,8	117	101,8	95,2	97,8	95,9	-2,7	-0,8
2_G018	Sandsteinkeuper – Herzogenaurach	Rhein	MFR	WWA N 572	Sandsteinkeuper	45,3	57,1	58,5	77	54	58,4	70,6	70,2	-17,3	-16,9
2_G019	Sandsteinkeuper – Forst Tennenlohe	Rhein	MFR	WWA N 119,2	Sandsteinkeuper	7,2	39,4	10,7	43,5	36,1	27,4	42,4	38,4	-35,4	-28,6
2_G081	Quartär – Stein (Mfr)	Rhein	MFR	WWA N 63	Fluviatile Schotter und Sande	56,1	84,1	65,3	71,1	70	69,3	67,8	66,1	2,2	4,9
2_G082	Sandsteinkeuper – Fischbach b Nürnberg	Rhein	MFR	WWA N 70,4	Sandsteinkeuper	7,1	42,8	12,8	36,2	37,3	27,2	38,2	35,1	-28,6	-22,3
2_G083	Quartär – Nürnberg	Rhein	MFR	WWA N 56,9	Fluviatile Schotter und Sande	71,8	95,7	75,9	100,3	92,4	87,2	88,1	85,9	-1,0	1,6
2_G084	Sandsteinkeuper – Nürnberg	Rhein	MFR	WWA N 36,5	Sandsteinkeuper	51	67,9	55,1	77,6	66,7	63,7	66,6	63,2	-4,5	0,7

						Grundwasserneubildung aus Niederschlag (Mio m³/a)									
GWK_CODE_K	GWK_CODE_L	FGE_L	FF_REG_K	FF_WWA_K FLAECH_KM2	HYDROG_L	2020	2021	2022	2023	2024	2020-2024	1961-1990	1971-2000	Diff (%) 20-24/61-90	Diff (%) 20-24/71-00
1_G028	Feuerletten/Albvorland – Ehingen	Donau	MFR	WWA AN 252,1	Feuerletten und Albvorland	14,22	15,20	14,52	23,39	18,63	17,19	20,78	20,85	-17,3	-17,5
1_G029	Gipskeuper – Feuchtwangen	Donau	MFR	WWA AN 206,9	Gipskeuper	13,37	16,99	15,58	20,65	18,52	17,02	21,64	20,81	-21,3	-18,2
1_G032	Sandsteinkeuper – Dinkelsbühl	Donau	MFR	WWA AN 233,3	Sandsteinkeuper	13,69	17,05	14,74	24,31	19,92	17,95	21,69	21,34	-17,2	-15,9
1_G057	Feuerletten/Albvorland – Alesheim	Donau	MFR	WWA AN 152	Feuerletten und Albvorland	8,36	9,50	9,48	13,83	11,92	10,62	11,94	12,07	-11,1	-12,0
1_G058	Gipskeuper – Leutershausen	Donau	MFR	WWA AN 364,4	Gipskeuper	19,09	24,92	20,92	25,95	22,77	22,73	28,74	27,47	-20,9	-17,3
1_G060	Malm – Treuchtlingen	Donau	MFR	WWA AN 375,9	Malm	28,08	35,79	34,73	57,55	49,92	41,21	53,40	52,28	-22,8	-21,2
1_G064	Sandsteinkeuper – Gunzenhausen	Donau	MFR	WWA AN 327,5	Sandsteinkeuper	13,59	16,31	14,74	22,37	20,40	17,48	23,81	22,92	-26,6	-23,7

						Grundwasserneubildung aus Niederschlag (Mio m³/a)									
GWK_CODE_K	GWK_CODE_L	FGE_L	FF_REG_K	FF_WWA_K FLAECH_KM2	HYDROG_L	2020	2021	2022	2023	2024	2020-2024	1961-1990	1971-2000	Diff (%) 20-24/61-90	Diff (%) 20-24/71-00
2_G005	Gipskeuper – Ansbach	Rhein	MFR	WWA AN 307,1	Gipskeuper	16,68	21,19	18,83	23,46	19,22	19,88	23,23	22,26	-14,4	-10,7
2_G007	Sandsteinkeuper – Heilsbronn	Rhein	MFR	WWA AN 654,7	Sandsteinkeuper	33,65	43,54	42,62	47,99	40,33	41,63	49,29	47,95	-15,5	-13,2
2_G017	Gipskeuper – Trautskirchen	Rhein	MFR	WWA AN 86,3	Gipskeuper	4,75	6,68	5,32	6,77	4,84	5,67	6,17	6,06	-8,0	-6,5
2_G025	Gipskeuper – Bad Windsheim	Rhein	MFR	WWA AN 620,2	Gipskeuper	31,63	40,93	35,04	48,00	34,67	38,06	43,35	40,66	-12,2	-6,4
2_G028	Unterkeuper – Ergersheim	Rhein	MFR	WWA AN 51,3	Unterkeuper	3,02	4,09	3,08	4,69	3,73	3,72	4,49	4,01	-17,1	-7,0
2_G075	Gipskeuper – Diebach	Rhein	MFR	WWA AN 119,9	Gipskeuper	8,08	9,68	9,34	10,76	9,56	9,48	11,57	11,02	-18,1	-13,9
2_G077	Unterkeuper – Aub	Rhein	MFR	WWA AN 472,1	Unterkeuper	30,59	34,98	32,10	42,63	37,48	35,56	45,20	41,54	-21,3	-14,4
2_G080	Gipskeuper – Theuerbronn	Rhein	MFR	WWA AN 11,1	Gipskeuper	0,56	0,56	0,64	0,88	0,82	0,69	0,97	0,89	-28,7	-22,0
2_G004	Feuerletten/Albvorland – Neumarkt id OPf	Rhein	MFR	WWA N 424,1	Feuerletten und Albvorland	23,41	34,82	29,94	41,05	34,27	32,70	37,02	36,78	-11,7	-11,1
2_G009	Sandsteinkeuper – Roth	Rhein	MFR	WWA N 350,1	Sandsteinkeuper	3,75	17,29	7,25	13,65	13,41	11,07	17,87	18,44	-38,1	-40,0
2_G010	Sandsteinkeuper – Spalt	Rhein	MFR	WWA N 331,3	Sandsteinkeuper	9,97	18,32	12,26	21,87	18,42	16,17	21,52	21,35	-24,9	-24,3
2_G011	Feuerletten/Albvorland – Hersbruck	Rhein	MFR	WWA N 323,4	Feuerletten und Albvorland	19,89	28,36	28,10	39,26	33,86	29,90	34,10	33,55	-12,3	-10,9
2_G012	Malm – Auerbach id OPf	Rhein	MFR	WWA N 642,5	Malm	98,75	122,40	151,18	202,52	162,62	147,49	165,23	161,30	-10,7	-8,6
2_G016	Quartär – Alterlangen	Rhein	MFR	WWA N 63	Fluviatile Schotter und Sande	4,95	5,71	5,53	7,37	6,41	6,00	6,16	6,04	-2,7	-0,8
2_G018	Sandsteinkeuper – Herzogenaurach	Rhein	MFR	WWA N 572	Sandsteinkeuper	25,91	32,66	33,46	44,04	30,89	33,39	40,37	40,18	-17,3	-16,9
2_G019	Sandsteinkeuper – Forst Tennenlohe	Rhein	MFR	WWA N 119,2	Sandsteinkeuper	0,86	4,70	1,28	5,19	4,30	3,26	5,05	4,57	-35,4	-28,6
2_G081	Quartär – Stein (Mfr)	Rhein	MFR	WWA N 63	Fluviatile Schotter und Sande	3,53	5,30	4,11	4,48	4,41	4,37	4,27	4,16	2,2	4,9
2_G082	Sandsteinkeuper – Fischbach b Nürnberg	Rhein	MFR	WWA N 70,4	Sandsteinkeuper	0,50	3,01	0,90	2,55	2,63	1,92	2,69	2,47	-28,6	-22,3
2_G083	Quartär – Nürnberg	Rhein	MFR	WWA N 56,9	Fluviatile Schotter und Sande	4,09	5,45	4,32	5,71	5,26	4,96	5,01	4,89	-1,0	1,6
2_G084	Sandsteinkeuper – Nürnberg	Rhein	MFR	WWA N 36,5	Sandsteinkeuper	1,86	2,48	2,01	2,83	2,43	2,32	2,43	2,31	-4,5	0,7

Anlage 2

Anlage 2 zur Schriftlichen Anfrage Grundwasserneubildung in Mittelfranken II

Reelle gemeldete Entnahmen [m³/a] und Anteil an der GwNeubildung 2020-2024																							
GwKörper Kurzcode	GwKörper Langcode	Nutzungszweckgruppe	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	GwNeu- bildung 2020-2024 [m³/a]	2015 Anteil an GwN [%]	2016 Anteil an GwN [%]	2017 Anteil an GwN [%]	2018 Anteil an GwN [%]	2019 Anteil an GwN [%]	2020 Anteil an GwN [%]	2021 Anteil GwN [%]	2022 Anteil GwN [%]	2023 Anteil GwN [%]	2024 Anteil GwN [%]
1_G028	Feuerletten/Albvorland – Ehingen	Öffentliche Trinkwasser- versorgung	450 306	456 088	472 778	486 334	477 184	490 819	416 489	431 042	424 676	432 616	17 193 220	2,619	2,653	2,750	2,829	2,775	2,855	2,422	2,507	2,470	2,516
		Bewässerung/Beregnung		543			1 012	162	2 561	1 241	96	99	17 193 220		0,003			0,006	0,001	0,015	0,007	0,001	0,001
		Andere Nutzungszwecke	43 113	20 034	21 332	18 790	15 468	25 364	36 093	35 373	34 360	20 292	17 193 220	0,251	0,117	0,124	0,109	0,090	0,148	0,210	0,206	0,200	0,118
1_G029	Gipskeuper – Feucht- wangen	Öffentliche Trinkwasser- versorgung	130 841	128 555	88 688	153 019	94 388	105 971	125 062	84 108	95 072	130 043	17 019 594	0,769	0,755	0,521	0,899	0,555	0,623	0,735	0,494	0,559	0,764
		Bewässerung/Beregnung		1 300	1 400		2 442	1 005	3 035	5 110	1 225	4 348	17 019 594		0,008	0,008		0,014	0,006	0,018	0,030	0,007	0,026
		Andere Nutzungszwecke	17 027	18 372	17 744	16 751	33 560	66 196	44 620	59 234	53 066	33 959	17 019 594	0,100	0,108	0,104	0,098	0,197	0,389	0,262	0,348	0,312	0,200
1_G032	Sandsteinkeuper – Dinkelsbühl	Öffentliche Trinkwasser- versorgung	2 486 246	2 458 582	2 520 066	2 780 985	2 844 363	2 726 164	2 625 756	1 395 611	1 392 096	1 431 130	17 945 436	13,854	13,700	14,043	15,497	15,850	15,191	14,632	7,777	7,757	7,975
		Bewässerung/Beregnung						335	5 829	7 400	6 415	21	17 945 436						0,002	0,032	0,041	0,036	0,0001
		Andere Nutzungszwecke	264 078	262 006	254 426	270 587	264 926	147 673	180 756	163 820	183 385	125 735	17 945 436	1,472	1,460	1,418	1,508	1,476	0,823	1,007	0,913	1,022	0,701
1_G057	Feuerletten/Albvorland – Alesheim	Öffentliche Trinkwasser- versorgung	716 975	718 247	806 310	735 140	735 717	728 942	637 004	851 097	884 977	703 536	10 618 720	6,752	6,764	7,593	6,923	6,928	6,865	5,999	8,015	8,334	6,625
		Bewässerung/Beregnung							1 862	1 887	1 889		10 618 720							0,018	0,018	0,018	
		Andere Nutzungszwecke	167 635	165 525	138 602	194 409	192 977	223 295	22 17	6 243	4 141	1 351	10 618 720	1,579	1,559	1,305	1,831	1,817	2,103	0,021	0,059	0,039	0,013
1_G058	Gipskeuper – Leuters- hausen	Öffentliche Trinkwasser- versorgung	65 753	67 539	62 376	65 535	66 672	56 873	44 449	59 275	63 578	38 388	22 731 272	0,289	0,297	0,274	0,288	0,293	0,250	0,196	0,261	0,280	0,169
		Bewässerung/Beregnung	3 807	7 737	13 945	21 282	3 283	23 395	15 660	17 260	17 142	2 243	22 731 272	0,017	0,034	0,061	0,094	0,014	0,103	0,069	0,076	0,075	0,010
		Andere Nutzungszwecke	225 412	436 523	178 762	35 394	44 656	40 600	51 666	180 524	166 940	169 756	22 731 272	0,992	1,920	0,786	0,156	0,196	0,179	0,227	0,794	0,734	0,747
1_G060	Malm – Treuchtlingen	Öffentliche Trinkwasser- versorgung	842 032	808 996	839 559	813 449	784 387	768 581	745 745	758 981	845 398	556 187	41 213 676	2,043	1,963	2,037	1,974	1,903	1,865	1,809	1,842	2,051	1,350
		Andere Nutzungszwecke	830 199	802 999	788 328	829 115	792 268	848 877	914 574	791 841	636 299	237 018	41 213 676	2,014	1,948	1,913	2,012	1,922	2,060	2,219	1,921	1,544	0,575
1_G064	Sandsteinkeuper – Gunzenhausen	Öffentliche Trinkwasser- versorgung	818 389	808 074	832 807	840 611	1 533 525	1 818 627	1 779 629	778 645	1 672 965	946 126	17 481 950	4,681	4,622	4,764	4,808	8,772	10,403	10,180	4,454	9,570	5,412
		Bewässerung/Beregnung	7 767	7 756	11 405	14 919	3 562	16 090	12 911	21 454	25 648	11 951	17 481 950	0,044	0,044	0,065	0,085	0,020	0,092	0,074	0,123	0,147	0,068
		Andere Nutzungszwecke	151 630	161 520	168 127	125 581	104 959	105 620	76 873	84 894	84 143	93 203	17 481 950	0,867	0,924	0,962	0,718	0,600	0,604	0,440	0,486	0,481	0,533
2_G004	Feuerletten/Albvorland – Neumarkt id OPf	Öffentliche Trinkwasser- versorgung	1 807 523	2 247 085	2 088 470	1 958 527	1 980 425	2 069 385	2 071 590	2 089 725	1 831 805	1 707 573	32 698 110	5,528	6,872	6,387	5,990	6,057	6,329	6,336	6,391	5,602	5,222
		Bewässerung/Beregnung	59 766	48 263	12 807	14 077	16 676	44 663	58 995	44 342	41 155	39 438	32 698 110	0,183	0,148	0,039	0,043	0,051	0,137	0,180	0,136	0,126	0,121
		Andere Nutzungszwecke	1 144 491	842 984	962 987	1 014 215	935 387	986 196	784 413	788 743	1 056 259	759 770	32 698 110	3,500	2,578	2,945	3,102	2,861	3,016	2,399	2,412	3,230	2,324
2_G005	Gipskeuper – Ansbach	Öffentliche Trinkwasser- versorgung	25 104	22 887	26 171	26 319	21 783	22 426	8 610	8 610	8 090		19 875 512	0,126	0,115	0,132	0,132	0,110	0,113	0,043	0,043	0,041	
		Bewässerung/Beregnung	10 868	12 459	12 550	8 714	2 975	5 454	3 363	2 046	5 783	1 766	19 875 512	0,055	0,063	0,063	0,044	0,015	0,027	0,017	0,010	0,029	0,009
		Andere Nutzungszwecke	352 988	382 602	365 394	338 990	335 848	356 990	332 866	264 132	19 054	38 440	19 875 512	1,776	1,925	1,838	1,706	1,690	1,796	1,675	1,329	0,096	0,193
2_G007	Sandsteinkeuper – Heilsbronn	Öffentliche Trinkwasser- versorgung	9 191 045	9 761 495	9 886 853	9 689 636	9 722 187	9 267 550	9 601 086	9 633 373	9 299 126	4 778 610	41 625 826	22,080	23,451	23,752	23,278	23,356	22,264	23,065	23,143	22,340	11,480
		Bewässerung/Beregnung	356 599	238 104	293 543	460 223	328 790	59 292	45 580	60 960	68 599	28 447	41 625 826	0,857	0,572	0,705	1,106	0,790	0,142	0,109	0,146	0,165	0,068
		Andere Nutzungszwecke	5 933 751	5 657 663	5 805 886	6 071 154	5 252 332	5 321 712	4 845 436	4 310 282	4 360 145	1 970 911	41 625 826	14,255	13,592	13,948	14,585	12,618	12,785	11,640	10,355	10,475	4,735
2_G009	Sandsteinkeuper – Roth	Öffentliche Trinkwasser- versorgung	8 241 146	8 464 331	8 725 201	9 634 015	8 859 047	9 352 849	9 102 374	9 123 400	8 812 158	3 035 906	11 070 162	74,445	76,461	78,817	87,027	80,026	84,487	82,224	82,414	79,603	27,424
		Bewässerung/Beregnung	88 339	62 430	86 488	115 818	109 381	38 594	17 824			548	11 070 162	0,798	0,564	0,781	1,046	0,988	0,349	0,161			0,005
		Andere Nutzungszwecke	452 205	433 481	461 385	443 907	431 048	147 557	112 376	126 600	120 521	29 114	11 070 162	4,085	3,916	4,168	4,010	3,894	1,333	1,015	1,144	1,089	0,263
2_G010	Sandsteinkeuper – Spalt	Öffentliche Trinkwasser- versorgung	2 297 812	2 245 887	2 293 268	2 402 780	2 458 346	2 483 405	2 339 048	2 439 675	2 257 526	1 662 492	16 167 440	14,213	13,891	14,184	14,862	15,206	15,361	14,468	15,090	13,963	10,283
		Bewässerung/Beregnung	22 054	15 178	30 898	36 368	39 453	4 974	1 984	3 366	608	2 923	16 167 440	0,136	0,094	0,191	0,225	0,244	0,031	0,012	0,021	0,004	0,018
		Andere Nutzungszwecke	667 124	534 352	749 208	763 065	918 459	754 665	653 104	669 585	477 785	32 087	16 167 440	4,126	3,305	4,634	4,720	5,681	4,668	4,040	4,142	2,955	0,198
2_G011	Feuerletten/Albvorland – Hersbruck	Öffentliche Trinkwasser- versorgung	9 144 962	8 617 252	7 696 559	9 034 197	8 552 349	8 941 927	9 275 436	9 051 344	9 067 438	4 225 040	29 895 096	30,590	28,825	25,745	30,220	28,608	29,911	31,027	30,277	30,331	14,133
		Bewässerung/Beregnung									6 687	6 833	29 895 096									0,022	0,023
		Andere Nutzungszwecke	44 817	55 137	55 667	54 449	52 535	42 136	49 634	51 078	60 318	56 736	29 895 096	0,150	0,184	0,186	0,182	0,176	0,141	0,166	0,171	0,202	0,190

Reelle gemeldete Entnahmen [m³/a] und Anteil an der GwNeubildung 2020-2024																							
GwKörper Kurzcode	GwKörper Langcode	Nutzungszweckgruppe	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	GwNeu- bildung 2020-2024 [m³/a]	2015 Anteil an GwN [%]	2016 Anteil an GwN [%]	2017 Anteil an GwN [%]	2018 Anteil an GwN [%]	2019 Anteil an GwN [%]	2020 Anteil an GwN [%]	2021 Anteil GwN [%]	2022 Anteil GwN [%]	2023 Anteil GwN [%]	2024 Anteil GwN [%]
2_G012	Malm – Auerbach idOPf	Öffentliche Trinkwasser- versorgung	13358696	20234492	19287308	19765496	19120979	19128993	18456991	18681307	19152517	1650537	147492300	9,057	13,719	13,077	13,401	12,964	12,969	12,514	12,666	12,985	1,119
		Andere Nutzungszwecke	277615	564760	534410	561379	532037	495252	573049	512481	484773	419741	147492300	0,188	0,383	0,362	0,381	0,361	0,336	0,389	0,347	0,329	0,285
2_G016	Quartär – Alterlangen	Öffentliche Trinkwasser- versorgung	3509884	3552887	3673143	4379690	4454391	4679029	4123563	4497135	6113302	523380	5995080	58,546	59,263	61,269	73,055	74,301	78,048	68,782	75,014	101,972	8,730
		Bewässerung/Beregnung	10654	15046	10392	24416	6859	8185	5764	6790			5995080	0,178	0,251	0,173	0,407	0,114	0,137	0,096	0,113		
		Andere Nutzungszwecke	2316733	2354407	2593877	2852105	2846381	3063968	2340906	1937342	1838115		5995080	38,644	39,272	43,267	47,574	47,479	51,108	39,047	32,316	30,660	
2_G017	Gipskeuper – Trauts- kirchen	Öffentliche Trinkwasser- versorgung	35063	33393	23750	250		10691	10098	9494	9628	9747	5671636	0,618	0,589	0,419	0,004		0,188	0,178	0,167	0,170	0,172
		Andere Nutzungszwecke	7791	4657	9901	10216	5866	1169	2000	2191	4016	257	5671636	0,137	0,082	0,175	0,180	0,103	0,021	0,035	0,039	0,071	0,005
2_G018	Sandsteinkeuper – Herzogenaurach	Öffentliche Trinkwasser- versorgung	3550012	3470343	3302999	3617977	3274481	3041725	2784766	2600987	2677973	1246802	33393360	10,631	10,392	9,891	10,834	9,806	9,109	8,339	7,789	8,019	3,734
		Bewässerung/Beregnung	130853	104056	98735	178012	35313	33209	16713	41331	78	5	33393360	0,392	0,312	0,296	0,533	0,106	0,099	0,050	0,124	0,0002	0,00001
		Andere Nutzungszwecke	732920	742769	783718	959117	326071	43746	208885	292724	274438	195794	33393360	2,195	2,224	2,347	2,872	0,976	0,131	0,626	0,877	0,822	0,586
2_G019	Sandsteinkeuper – Forst Tennenlohe	Öffentliche Trinkwasser- versorgung	2534738	2595752	2415730	2150837	1949555	2360691	2127711	2199584	1416704	471991	3263696	77,665	79,534	74,018	65,902	59,735	72,332	65,193	67,395	43,408	14,462
		Bewässerung/Beregnung	491668	417363	428999	589293	785911	740761	528385	288708	1486	479	3263696	15,065	12,788	13,145	18,056	24,080	22,697	16,190	8,846	0,046	0,015
		Andere Nutzungszwecke	578629	547631	547321	695954	587347	574753	446386	181115	35764		3263696	17,729	16,779	16,770	21,324	17,996	17,610	13,677	5,549	1,096	
2_G025	Gipskeuper – Bad Windsheim	Öffentliche Trinkwasser- versorgung	1002559	849321	805765	838362	854458	820482	971298	1039318	1145406	708807	38055472	2,634	2,232	2,117	2,203	2,245	2,156	2,552	2,731	3,010	1,863
		Bewässerung/Beregnung	80396	75442	58780	60430	57230	54332	29567	50530	25353	1361	38055472	0,211	0,198	0,154	0,159	0,150	0,143	0,078	0,133	0,067	0,004
		Andere Nutzungszwecke	610524	662319	690422	664377	573846	519049	460490	473140	450760	54696	38055472	1,604	1,740	1,814	1,746	1,508	1,364	1,210	1,243	1,184	0,144
2_G028	Unterkeuper – Ergers- heim	Andere Nutzungszwecke	9561	10214	9204	12059	13670	7183	14940	16367	16802	7935	3724380	0,257	0,274	0,247	0,324	0,367	0,193	0,401	0,439	0,451	0,213
2_G075	Gipskeuper – Diebach	Bewässerung/Beregnung	76	101	110				177	207	214		9481692	0,001	0,001	0,001				0,002	0,002	0,002	
		Andere Nutzungszwecke	7576	6190	11754	10124	10764	11090	12805	15971	12715	6437	9481692	0,080	0,065	0,124	0,107	0,114	0,117	0,135	0,168	0,134	0,068
2_G077	Unterkeuper – Aub	Öffentliche Trinkwasser- versorgung	127	121	131	109	158	64	142	142	56	46	35558572	0,0004	0,0003	0,0004	0,0003	0,0004	0,0002	0,0004	0,0004	0,0002	0,0001
		Bewässerung/Beregnung	48373	42723	34861	59309	42239	56133	39257	41317	23033	17147	35558572	0,136	0,120	0,098	0,167	0,119	0,158	0,110	0,116	0,065	0,048
		Andere Nutzungszwecke	95931	88250	235235	259857	304639	310486	185993	117545	136259	109712	35558572	0,270	0,248	0,662	0,731	0,857	0,873	0,523	0,331	0,383	0,309
2_G081	Quartär – Stein (Mfr)	Öffentliche Trinkwasser- versorgung	2538644	2306689	3352305	4095569	4970389	2647469	2124476	2532919	2272079	143917	4367160	58,130	52,819	76,762	93,781	113,813	60,622	48,647	57,999	52,026	3,295
		Bewässerung/Beregnung	76303	44194	49601	94250	92486	91159	35914				4367160	1,747	1,012	1,136	2,158	2,118	2,087	0,822			
		Andere Nutzungszwecke	4210496	3609694	3397309	3983995	4226257	4632830	3296224	4438921	3667673	69983	4367160	96,413	82,655	77,792	91,226	96,774	106,083	75,478	101,643	83,983	1,602
2_G082	Sandsteinkeuper – Fischbach b Nürnberg	Bewässerung/Beregnung	101035	66881	67458	96736	76060	86637	62768		845	715	1917696	5,269	3,488	3,518	5,044	3,966	4,518	3,273		0,044	0,037
		Andere Nutzungszwecke	26638	72934	189710	250255	142257	136877	152800	187260	125327		1917696	1,389	3,803	9,893	13,050	7,418	7,138	7,968	9,765	6,535	
2_G083	Quartär – Nürnberg	Öffentliche Trinkwasser- versorgung	6267915	4115275	4683421	5053867	4438355	4567654	4510469	5105761	5217675	874531	4962818	126,298	82,922	94,370	101,835	89,432	92,038	90,885	102,880	105,135	17,622
		Bewässerung/Beregnung	86299	63789	52865	98112	70608	75058	8762				4962818	1,739	1,285	1,065	1,977	1,423	1,512	0,177			
		Andere Nutzungszwecke	1710995	2005115	1877046	1907677	1855368	1835117	843005	1104596	1034422	392383	4962818	34,476	40,403	37,822	38,439	37,385	36,977	16,986	22,257	20,843	7,906
2_G084	Sandsteinkeuper – Nürnberg	Bewässerung/Beregnung	130077	117805	117348	206290	144549	150986	59074	6868	2784		2323590	5,598	5,070	5,050	8,878	6,221	6,498	2,542	0,296	0,120	
		Andere Nutzungszwecke		32451	40601	39671	23350	43244	9380	8174			2323590		1,397	1,747	1,707	1,005	1,861	0,404	0,352		

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.